

Osterreichische Post AG - SK 037035106 S - Späthurner
Filmkulturzentrum DAS KINO - Gieselakal 11 - 5020 Salzburg

daskino.at

© Stefan Fürthbauer

DAS
KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

MÄRZ | **APRIL** | **2024**
PROGRAMM

Josef Hader

DAS ERSTE GETRÄNK AUS EINER BRAUEREI, DAS MAN VOR DEM TRINKEN SCHÜTTELN SOLL.



Klar, mit dem hervorragenden Bier aus der Trumer Privatbrauerei ist das keine gute Idee. Aber mit unserer SIGL Bio Hafer & Gerste sei euch kräftiges Schütteln vor dem Genuss sehr ans Herz gelegt. Nur dann verteilen sich die ganzen guten Zutaten wieder ordentlich und freuen sich aufgeregt darauf, von euch als regionale Milchalternative verkostet zu werden.

Jetzt bei dm, Spar und in regionalen Bioläden

@sigl.bio





Liebes DAS KINO-Publikum!

Mit dem **Lateinamerika Filmfestival**, das alle zwei Jahre stattfindet, freuen wir uns, Ihnen im März herausragende Produktionen aus und über diesen Subkontinent präsentieren zu können. In diesem Jahr widmen wir dem Filmland Mexiko unseren Schwerpunkt. Eröffnet wird die vielseitige Filmschau mit dem wunderbaren Film **Radical – Eine Klasse für sich**, der auf einer wahren Geschichte beruht. Eine Broschüre mit allen Filmen sowie dem Rahmenprogramm finden Sie im Kino bzw. digital auf unserer Homepage.

Pro Mente Salzburg präsentiert im April zu ihrem 50-Jahr-Jubiläum ein ausgesuchtes Programm: Auftakt der Filmreihe macht der Dokumentarfilm **Auf der Adamant**, der mit dem „Goldenen Bären“ bei der Berlinale 2023 ausgezeichnete wurde.

Neben den vielversprechenden aktuellen Filmstarts gibt auch der österreichische Film mit **Rickerl** von Adrian Goiginger und **Andrea lässt sich scheiden** von Josef Hader weiterhin ein starkes Lebenszeichen von sich. Hervorheben möchten wir hier die Premiere des Biopic **Mit einem Tiger schlafen** über die Künstlerin Maria Lassnig mit Birgit Minichmayr in der Hauptrolle.

Ich bedanke mich für Ihre Treue und wünsche Ihnen anregende Kinostunden!

Renate Wurm

Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO



Regie/Drehbuch: Josef Hader
Kamera: Carsten Thiele
Mit: Birgit Minichmayr, Josef Hader, Robert Stadlober, Thomas Schubert

Andrea lässt sich scheiden

AT 2023, 90 Min, dt. OF

Andrea arbeitet als Polizistin in einem kleinen Ort. Als sie beschließt, sich von ihrem Mann Andy scheiden zu lassen, zieht ihre Entscheidung die Missgunst des halben Dorfes nach sich. Wie kann sie sich nur vom tollen Andy scheiden lassen? Die Situation wird noch verwickelter, als eines Abends Andy betrunken vor ihr Auto läuft und dabei verstirbt. Weil Andrea ihren Job nicht verlieren will, beschließt sie, den Unfall zu verheimlichen.

Der neue Film von Josef Hader mit Birgit Minichmayr in der Hauptrolle ist eine bitterböse Komödie mit typisch österreichischem Schmah.

Regie/Drehbuch: Adrian Goiginger
Kamera: Paul Sprinz
Musik: Voodoo Jürgens
Mit: Voodoo Jürgens, Ben Winkler, Agnes Hausmann, Rudi Larsen, Nicole Beutler, Claudius von Stolzmann

Rickerl Musik is höchstens a Hobby

AT/DE 2023, 104 Min, dt. OF

Der erfolglose Musiker Erich „Rickerl“ Bohacek schreibt seit Jahren an seinem ersten Album. Doch es fehlt ihm an Mut und Konsequenz, seiner Leidenschaft zu folgen und in der Musikszene Fuß zu fassen. Um sich über Wasser zu halten, arbeitet er als Totengräber, zieht mit seiner Gitarre durch die Wiener Beisn, tritt als Hochzeitssänger auf und versucht verzweifelt, seinem Sohn Dominik ein guter Vater zu sein. Doch Rickerl ist ein chaotischer Freigeist und steht sich selbst und seinem Glück im Weg.

Voodoo Jürgens und dessen Songs, die eng mit der Handlung verknüpft sind, verleihen *Rickerl* seine musikalische Seele. Mit Wirtshausschmah und viel Lokalkolorit taucht Regisseur Adrian Goiginger tief in das Wiener (Nacht-)Leben ein und erzählt dabei eine berührende Vater-Sohn-Geschichte.

„Eine melancholisch-humorvolle Hommage an den Austropop.“
Filmladen



Regie: Yorgos Lanthimos
Drehbuch: Tony McNamara
Kamera: Robbie Ryan
Musik: Jerskin Fendrix
Mit: Emma Stone, Mark Ruffalo, Willem Dafoe, Ramy Youssef, Christopher Abbott

AUSZEICHNUNG

Goldener Löwe – Bester Film
 Filmfestspiele Venedig 2023

Poor Things

GB/IE/US 2023, 141 Min, engl. OmU

Der so sonderbare wie brillante Wissenschaftler Goodwin Baxter hat mithilfe eines kruden Experiments einen neuen Menschen zum Leben erweckt: Bella Baxter. Sie hat den Erfahrungsschatz eines Babys, steckt aber im Körper einer erwachsenen Frau. Hungrig aufs Leben, saugt sie alles an Wissen und Erfahrung auf. Deshalb beschließt sie auch, mit einem verrufenen Advokaten auf Weltreise zu gehen. Immer mehr befreit sie sich von den Zwängen und Vorurteilen ihrer Zeit und beginnt, für Gleichheit und Freiheit einzutreten.

Yorgos Lanthimos' (*The Favourite*) neues filmisches Gesamtkunstwerk ist eine gewagte Variation des Frankenstein-Stoffes und zugleich eine lustvolle Coming-of-Age-Geschichte mit feministischem Einschlag.

„Für Emma Stone ist es die Performance ihres Lebens.“ *Viennale*

Regie: Tran Anh Hung
Drehbuch: Marcel, Rouff, Anh Hung Tran
Kamera: Jonathan Ricquebourg
Mit: Juliette Binoche, Benoît Magimel, Pierre Gagnaire, Emmanuel Salinger, Patrick d'Assumçao

AUSZEICHNUNGEN

Beste Regie
 Filmfestspiele Cannes 2023
Bester Film
 Filmfestival San Sebastián 2023

Geliebte Köchin

FR 2023, 135 Min, franz. OmU

Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts: Die Leidenschaft für das Kochen verbindet den berühmten Gourmet Dodin und seine außergewöhnliche Köchin Eugénie. Seit 20 Jahren kreiert sie ihm die köstlichsten Gerichte, die alle in Staunen versetzen. Doch auch wenn mittlerweile weitaus mehr als die gemeinsame Liebe für die Küche die beiden verbindet, will Eugénie ihre Freiheit nicht aufgeben und Dodin nicht heiraten. Also beschließt dieser, etwas zu tun, was er noch nie zuvor getan hat: für sie zu kochen.

Juliette Binoche und Benoît Magimel, die beiden Stars des französischen Kinos, brillieren gemeinsam in dieser Liebesgeschichte voller Verführung und Sinnlichkeit. Auch die kulinarischen Kreationen von Sternekoch Pierre Gagnaire beeindrucken in diesem lukullischen Spektakel.

„Ein Film von purer Sinnlichkeit – ein Fest.“ *ORF Online*

NEUE VISIONEN FILMVERLEIH, GEKO FILMS UND TEMPRESTA FILM PRÄSENTIEREN

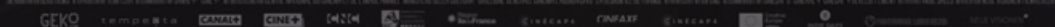
MARIA MONTESSORI

EIN FILM VON LÉA TODOROV

LEILA BEKHTI

JASMINE TRINCA

RAFAELLE SONNEVILLE-CABY

IN REGIE VON LÉA TODOROV. MIT LEILA BEKHTI, JASMINE TRINCA, RAFAELLE SONNEVILLE-CABY. MUSIK VON ANNE-CLAUDE COLLETTI. PRODUZENTEN: ANNE-CLAUDE COLLETTI, ANNE-CLAUDE COLLETTI, ANNE-CLAUDE COLLETTI. DISTRIBUIERT VON GEKO FILMS UND TEMPRESTA FILM. 



Regie/Drehbuch: Léa Todorov
Kamera: Sébastien Goeppfert
Mit: Jasmin Trinca, Leïla Bekhti, Raffaele Esposito, Pietro Ragusa, Emily Di Ronza

Maria Montessori

La nouvelle femme

FR/IT 2023, 100 Min, franz. OmU

Ärztin, Philosophin, Mutter: Maria Montessori lebte ein vielfältiges, selbstbestimmtes, aber auch dramatisches Leben. 1901 entscheidet sich die unverheiratete Frau, ihren zweijährigen Sohn auf unbestimmte Zeit zu verlassen, um eine neue Pädagogik zu entwickeln. Sie ist sich sicher: Nicht Disziplinierung, sondern Freiheit kann aufzeigen, welche Talente in den Kindern verborgen liegen. Ohne Gehalt kämpft sie gegen den Widerstand der männlichen Wissenschaftselite. Erst mit einer ungewöhnlichen Verbündeten gelingt ihr das scheinbar Unmögliche: eine Pädagogik aufzubauen, die an die Autonomie des Geistes glaubt.

Léa Todorov setzt der anfänglich übergangenen Bildungsskone ein filmisches Denkmal. Das elegante historische Drama erzählt in leuchtenden Farben von einer unfassbar klugen und starken Frau, die alles riskierte und damit auch die bürgerliche Gesellschaft nachhaltig verändern sollte.

Voraussichtlich ab
22. März

Regie: Klaus Härö
Drehbuch: Jimmy Karlsson, Kirsi Vikman
Kamera: Laura Valladao
Musik: Michelino Bisceglia
Mit: James Cosmo, Bríd Brennan, Catherine Walker

My Sailor, My Love

FI/IE 2022, 103 Min, engl. OmU

Es ist nie zu spät für die Liebe! Als der pensionierte Kapitän Howard und seine neue Haushälterin, die verwitwete Annie, eine Romanze beginnen, bringt das das Leben von Howards Tochter Grace ganz schön durcheinander. Sie muss sich mit alten Wunden und gut gehüteten Geheimnissen auseinandersetzen – das gefährdet wiederum die Beziehung von Howard und Annie. Doch Liebe findet immer einen Weg!

My Sailor, My Love ist ein zeitloses Drama um späte Liebe und Vergebung.

„Ein scharfsinniges Drehbuch, subtiles Schauspiel und eine großartige irische Kulisse.“ *The Irish Times*

Voraussichtlich ab
22. März

CURIOSA FILMS MOANA FILMS und SND PRESENTIEREN

DER ZOPF



NACH DEM
GLEICHNAMIGEN
SPIEGEL-BESTSELLER

EIN FILM VON LAETITIA COLOMBANI

KIM RAVER FOTINI PELUSO MIA MAELZER

NACH DEM ROMAN „DER ZOPF“ VON LAETITIA COLOMBANI ERSCHEINEND BEI S. FISCHER VERLAGE DÜBELBUCH LAETITIA COLOMBANI REGISSEURIN SARAH KAMINSKY DIALOGEN LUDOVICO EINAUDI

IM SAISON THEATER MIT NACHWACHSUNG VON RONALD PLANKE PRODUZENTEN ANNE-CLAUDE COSSIGNI ELEONORA DEVIANTOPANICCI ANINDA PRINZI GINETTE CADOURY AN ACCORDIO BONTEMPIA KATHA DEL PAPPAR I REGISSEUR LAURE PREISSI GASTGÄSTEN MICHEL LACROIX JACQUE NIFFER-KENTON NIKKA FRESCA MONARDI DELIP PRASAD GIANI ROBERTO LACOSTA
DANIELA LA REVE ALEX PIAZZI CYRIL HELLZ ASSISTENTEN ANNE-SOPHIE SCHNEIDER GABRIELE PHILIPPE GARDIER REGISSEUR CHRISTOPHE GACIGNY SUSANNA WITTINGSCHNIGER PRODUCENTEN CHRISTINE DE ARBELE GASTGÄST PRODUCENTEN JÉRÉMIE BOUTIER PRODUCENTEN MICHELLE LAURENCE ANNE-CATHERINE NICOLA COLA PIANO FERNANDEZA CANO CARLETTA CALIOTI VIOLEA PRESTERN
DIPLOMIERT VON ANNE-LOUISE LANGE CÉCILE D'AMÉLIE ANNE-KATHARINA FRIEDLERN BOKROCK PRODUCENTEN OLIVIER DELBOSCH UND NIKKE MASSONNIER IM CURIOSA FILMS UND MOANA FILMS PRODUKTION UND PRODUKTION VON CURIOSA FILMS MOANA FILMS UND SND PRODUKTION LA CAMPIONE CINEMATOGRAFISCHE FRANCE 3 CINÉMA PRODUCTIONS WDR 5 UND 6 TV
IM THEATER UND TELEVISIONÄREN MEDIEN: MEDIENRECHT VON CANAL + UND FRANCE TÉLÉVISIONS ANGEKÜNDIGT VON CINÉMA INTERNATIONAL EN PRODUKTION VON FREDERIK REYER EN EUROPEISCHE UNION DOPPELFINANZIERUNG 2014/2015 ECHT GELD FÜR DEN SCHULLEBENS- UND LA CROISSANT FUNDATION APULIA FILM COMMISSION
MIT DER BEZUGSZAHL VON 300 SHELTER IM GOVERNEMENT FÉDÉRAL DE BELGIQUE UND 300 SHELTER IN MOVIE 300 INVESTIMENTEN FÜR 300

© 2015 Curiosa Films - Moana Films - SND. Alle Rechte vorbehalten. www.derzopf.com



IM KINO



Regie/Drehbuch: Sofia Exarchou
Kamera: Monika Lenczewska
Musik: Wolfgang Frisch
Mit: Dimitra Vlagopoulou, Voodoo Jürgens, Flomaria Papadaki, Ahilleas Hariskos

AUSZEICHNUNG

Beste Schauspielerin
 Filmfestival Locarno 2023

Premiere

Do 28. März 19:30

Zu Gast

Sofia Exarchou Regie
Lukas V. Rinner Koproduzent
Wolfgang Frisch Musik
Voodoo Jürgens Darsteller

Animal

GR/AT/RO/CY/BG 2023, 116 Min, griech./engl./dt. OmU

Hotelanimatour:innen, die sich auf den Höhepunkt der Tourismussaison vorbereiten. Die Shows untertags wiederholen sich, doch die Nächte sind immer wieder einzigartig. Aber hinter der dauerhaft guten Laune lauern Abgründe – in der scheinbar eingeschworenen Gemeinschaft kommen destruktive Dynamiken auf. Die Ausgelassenheit weicht immer mehr dem Exzess.

In ihrem zweiten Film blickt die griechische Regisseurin Sofia Exarchou hinter die Fassade der Tourismusindustrie – mit Voodoo Jürgens (*Ricker!*) zum Wiedersehen auf der Leinwand und der großartigen Dimitra Vlagopoulou in der Hauptrolle.

„Ein feinfühliges Porträt einer Welt, die wir alle bereisen, ohne sie wirklich zu kennen.“ Kino-Zeit

PREMIERE

Regie: Laetitia Colombani
Drehbuch: Laetitia Colombani, Sarah Kaminsky
Kamera: Ronald Plante
Musik: Ludovico Einaudi
Mit: Kim Raver, Fotini Peluso, Mia Maelzer, Avi Nash, Manuela Ventura

Der Zopf La tresse

FR/IT/CA/BE 2023, 119 Min, Hindi/ital./engl. OmU

Drei Frauen, drei Länder, drei Leben: Smita in Indien ist eine „Unberührbare“. Um ihrer Tochter eine Schulbildung zu ermöglichen, ist sie bereit, ihr bisheriges Leben hinter sich zu lassen. Giulia auf Sizilien wird durch den Tod ihres Vaters auf eine harte Probe gestellt. Und Sarah in Kanada steht als erfolgreiche Anwältin und alleinerziehende Mutter mitten im Leben – als sie erfährt, dass sie Brustkrebs hat.

Nach ihrem Bestseller-Roman verfilmt die Autorin Laetitia Colombani ihr Meisterwerk selbst: Es entstand eine emotional packende filmische Ode an die Kraft der Frauen und den hohen Wert der Solidarität. Und eine lebendige und einzigartige Erinnerung an das, was uns alle verbindet – über Grenzen, Sprachen und Kulturen hinweg.

Voraussichtlich ab
29. März

„PURES COMEDY GOLD.
NICOLAS CAGE WAR NIE KOMISCHER.“

THE HOLLYWOOD REPORTER

DREAM SCENARIO

TRIFF DEN MANN DEINER TRÄUME



A24 PRÄSENTIERT EINE SQUARE PEG PRODUKTION EIN FILM VON KRISTOFFER BORGLI „DREAM SCENARIO“
MIT NICOLAS CAGE JULIANNE NICHOLSON MICHAEL CERA TIM MEADOWS DYLAN GELULA DYLAN BAKER
CASTING ELLEN LEWIS MUSIK OWEN PALLETT KOSTÜM NATALIE BRONFMAN SCHNITT KRISTOFFER BORGLI
PRODUKTIONSDESIGN ZOSIA MACKENZIE KAMERA BENJAMIN LOEB FNF
PRODUZIERT VON LARS KNUDSEN ARI ASTER TYLER CAMPellone JACOB JAFFKE NICOLAS CAGE

DREHBUCH UND REGIE KRISTOFFER BORGLI
© 2023 PAULTERGEIST PICTURES LLC. ALL RIGHTS RESERVED



dcmstories.com



AB 22. MÄRZ IM KINO



Regie/Drehbuch: Kristoffer Borgli
Kamera: Benjamin Loeb
Musik: Owen Pallett
Mit: Nicolas Cage, Julianne Nicholson,
 Michael Cera, Tim Meadows,
 Dylan Gelula, Dylan Baker

Voraussichtlich ab
29. März

Dream Scenario

US 2024, 102 Min, engl. OmU

Traum oder Albtraum? Der vom Pech verfolgte Familienvater Paul stellt fest, dass Millionen Fremde anscheinend von ihm träumen. Wortwörtlich über Nacht wird Paul immer berühmter. Er ist gezwungen, sich mit den Folgen des neu erlangten Ruhms auseinanderzusetzen. Dabei werden die Träume immer absurder und erschreckender.

Nicolas Cage ist in den letzten Jahren in einigen ungewöhnlichen Filmen aufgefallen – *Dream Scenario* ist keine Ausnahme. Mit den in der realen Welt angesiedelten Träumen entsteht eine verstörend unterhaltsame Komödie, die sich mit Elementen aus Horror, Drama, Liebesfilm und vielem mehr bedient.

„Ein humoristisches Traumszenario.“ outnow.ch

Regie: Matteo Garrone
Drehbuch: Matteo Garrone, Massimo Ceccherini, Massimo Gaudioso
Kamera: Paolo Carnera
Musik: Andrea Farri
Mit: Seydou Sarr, Moustapha Fall,
 Issaka Sawadogo

AUSZEICHNUNGEN

Nominiert - Bester Internationaler Film
 Golden Globes 2024

Nominiert - Bester Fremdsprachiger Film
 Oscars 2024

Silberner Löwe - Bester Regisseur
 Filmfestspiele Venedig 2023

Voraussichtlich ab
5. April

Me Captain Io Capitano

IT/BE/FR 2023, 121 Min, Wolof/franz. OmU

Seydou und Moussa haben einen Traum: Die beiden Jugendlichen aus dem Senegal möchten nach Europa auswandern, um dort Rap-Stars zu werden, von denen die weißen Europäer Autogramme erbetteln. Sie wissen, dass der Weg nach Europa lebensgefährlich und fast unbezahlbar ist, doch sie sind jung und selbstbewusst – und bereit, dieses Risiko einzugehen. Auf ihrer Odyssee durchqueren sie die Sahara, erleben die Schrecken eines Internierungslagers – und stehen bald vor der Herausforderung, das Mittelmeer zu überqueren.

Matteo Garrone (*Dogman*, *Gomorra*) nutzt die Mittel des klassischen Erzählkinos für einen politisch wichtigen Abenteuerfilm, der zu Recht vielfach ausgezeichnet wurde.

ANJA PLASCHG

DES TEUFELS BAD

EIN FILM VON
VERONIKA FRANZ
& SEVERIN FIALA

MIT ANJA PLASCHG, DAVID SCHEID, MARIA HÖFSTÄTTER
KAMERA: MARTIN GÖSCHLACHT | SZENARIUM: ANDREAS DONHAUSER, RENATE MARTIN
KOSTÜME: TANJA HAUSNER | MASKENBILD: JUDITH KRÖHER FALCH, TÜNDE KISS-BENKE | SPEZIALMASKE: ROMAN BRAUNHOFER
MUSIK: SOAP&SKIN/ANJA PLASCHG | SUPERVISING SOUND DESIGNER: MATZ MÜLLER | RE-RECORDING MIXER: TOBIAS FLEIG
MONTAGE: MICHAEL PALM | CASTING: HENRI STEINMETZ | ORIGINALTON: ANDREAS HILDEBRANDT
PRODUCER USF: GEORG ASCHAUER | HERSTELLUNGSLEITUNG HEIMATFILM: SASCHA VERHEY | PRODUKTIONSLEITUNG: EDGAR COX
KOPRODUZENTIN: BETTINA BROKEMPER | PRODUZENT: ULRICH SEIDL | BUCH & REGIE: VERONIKA FRANZ, SEVERIN FIALA

EINE ULRICH SEIDL FILMPRODUKTION

MIT UNTERSTÜTZUNG VON ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT, FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW, FISA-FILM STANDORT AUSTRIA, FILMFONDS WIEN, EURIMAGES, DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS, LAND NIEDERÖSTERREICH
IN ZUSAMMENARBEIT MIT ORF FILM/FERNSEH-ABKOMMEN | IN KOPRODUKTION MIT BAYERISCHER RUNDFUNK | IN ZUSAMMENARBEIT MIT ARTE | IN ZUSAMMENARBEIT MIT PLAYTIME
IN KOPRODUKTION MIT HEIMATFILM UND COOP99 FILMPRODUKTION | © 2024 ULRICH SEIDL FILMPRODUKTION, HEIMATFILM, COOP99 FILMPRODUKTION



Regie: Paola Cortellesi
Drehbuch: Furio Andreotti, Giulia Calenda, Paola Cortellesi
Kamera: Davide Leone
Musik: Lele Marchitelli
Mit: Paola Cortellesi, Valerio Mastandrea, Romana Maggiore Vergano, Emanuela Fanelli, Giorgio Colangeli, Vinicio Marchioni, Francesco Centorame

Filmstart
4. April

Morgen ist auch noch ein Tag C'è ancora domani

IT 2023, 118 Min, ital. OmU

Rom 1946. Krieg und Faschismus sind zu Ende, doch das Leben ist hart. Delia ist die Frau von Ivano und Mutter dreier Kinder. Um die Familie über Wasser zu halten, geht sie kleinen Hilfsarbeiten nach. Doch Ivano erinnert sie immer wieder daran, wer der Ernährer der Familie ist – nicht nur mit Worten: Körperliche und psychische Gewalt gehören für Delia zum Alltag. Eines Tages eröffnet sich für Delia aber die Möglichkeit auf ein besseres Leben.

Die charmante, emotionale, aber auch faszinierend lustige Erzählung wurde 2023 überraschenderweise zum erfolgreichsten Film in Italien. Es ist der lakonische, schulterzuckende Humor der Frauen im scheinbar übermächtigen Patriarchat und die beiläufige weibliche Solidarität, die das Regiedebüt von Hauptdarstellerin Paola Cortellesi so einzigartig machen.

Regie/Drehbuch: Severin Fiala, Veronika Franz
Kamera: Martin Gschlacht
Musik: Soap&Skin/Anja Plaschg
Mit: Anja Plaschg, Maria Hofstätter, David Scheid

Voraussichtlich
ab 4. April

Des Teufels Bad

AT/DE 2024, 121 Min, dt. OF

Oberösterreich Mitte des 18. Jahrhunderts. Eine hingerichtete Frau wird auf einem Hügel zur Schau gestellt. Die tiefreligiöse und sensible Agnes betrachtet die tote Frau mit Mitleid – aber auch mit Sehnsucht. Denn Agnes fühlt sich fremd in dieser gefühlskalten Welt voller Arbeit, Entbehrungen und Erwartungen. Der Tod scheint der einzige Ausweg zu sein.

Veronika Franz und Severin Fiala geben Frauen aus dem bäuerlichen Milieu eine Stimme, zeigen den harten Alltag, die Fremdbestimmtheit und die psychischen Belastungen. Anja Plaschg brilliert in doppelter Funktion: als Hauptdarstellerin und als Komponistin der Filmmusik. Basierend auf historischen Gerichtsprotokollen entsteht so ein intensives, erschütterndes Zeitdokument.

BIRGIT MINICHMAYR ALS DIE MALERIN MARIA LASSNIG

MIT EINEM



Internationale
Filmfestspiele
Berlin

AB 12. APRIL
IM KINO

TIGER SCHLAFEN

EIN FILM VON ANJA SALOMONOWITZ



Regie/Drehbuch: Woody Allen
Kamera: Vittorio Storaro
Mit: Sara Martins, Lou de Laâge, Niels Schneider, Melvil Poupaud, Anna Laik

Ein Glücksfall Coup de chance

FR/GB 2023, 96 Min, franz. OmU

Eigentlich ist ihr Leben perfekt: Fanny und Jean haben Erfolg im Beruf, leben als Traumpaar in einer luxuriösen Wohnung in einem exklusiven Viertel von Paris und sind Teil der High Society. Doch die Jagdausflüge ihres Mannes sagen Fanny ebenso wenig zu, wie dessen Freundeskreis. Und wie genau er sein Geld verdient, weiß keiner so wirklich. Als sie schließlich den alten Schulkollegen Alain auf der Straße trifft, macht ihr dieser klare Avancen – die beiden kommen sich näher. Doch das bringt Fanny in ein moralisches Dilemma: Sie liebt ihren Mann, oder? Doch Jean hat noch ein Geheimnis, von dem Fanny nichts ahnt.

Filmstart
12. April

In seinem 50. Film entführt uns Regie-Legende Woody Allen in ein wunderschön herbstliches Paris. In seinem ersten auf Französisch gedrehten Film entspinnt er aus einem anfänglichen Liebesfilm ein amüsantes Labyrinth aus Zufall und Glück, das in einer heiteren Gesellschaftskritik endet.

Regie/Drehbuch: Anja Salomonowitz
Kamera: Jo Mollitoris
Mit: Birgit Minichmayr, Lukas Watzl, Oskar Haag, Johanna Orsini

Mit einem Tiger schlafen

AT 2024, 107 Min, dt. OF

PREMIERE

Premiere
Mo 15. April 19:30

Zu Gast
Anja Salomonowitz
Birgit Minichmayr (angefragt)

Begabtes Kind, verlassene Tochter, entschlossene Frau, gefeierte Malerin: Maria Lassnig (1919–2014) zählt zu den bedeutendsten Künstlerinnen der Gegenwart – nicht nur in Österreich. *Mit einem Tiger schlafen* ist ein hybrides Porträt: Eine Mischung aus einem Spielfilm über ihre Malkunst und einem Dokumentarfilm über die Härte des männlichen Kunstgeschehens, die ihr entgegenschwang. Egal ob als 6-jährige oder als 94-jährige Lassnig: Birgit Minichmayr nähert sich in der Hauptrolle poetisch und gefühlvoll der Seele der Künstlerin.



Regie: Christopher Zalla
Drehbuch: Christopher Zalla, Joshua Davis
Kamera: Mateo Londono
Musik: Pascual Reyes, Juan Pablo Villa
Mit: Eugenio Derbez, Daniel Haddad, Gilberto Barraza, Jennifer Trejo, Mia Fernandez Solis, Danilo Guardiola

Radical Eine Klasse für sich

MX/US 2023, 125 Min, span. OmU

Der Alltag von Paloma, Lupe und Nico ist geprägt von Angst und Gewalt. Sie besuchen die Grundschule „José Urbina López“ in Matamoros – die schlechteste Schule in ganz Mexiko. Der Schulbeginn hält für die drei eine Überraschung bereit: den Klassenvorstand Sergio. Mit Einfühlvermögen und Kreativität schafft er es, die Zuneigung der Kinder zu gewinnen und ihnen Wissen spielerisch zu vermitteln. Im Lehrerzimmer allerdings stoßen seine unkonventionellen Unterrichtsmethoden auf wenig Akzeptanz. Humorvoll und ehrlich vermittelt der Film, der auf einer wahren Geschichte beruht, wie viel unentdecktes Potenzial in Kindern schlummern kann. Ein Mut machendes Feelgood-Movie, das mitten ins Herz trifft und zeigt, wie wichtig und prägend ein Lehrer sein kann.

Voraussichtlich ab
19. April

Regie: Ryūsuke Hamaguchi
Drehbuch: Ryūsuke Hamaguchi, Eiko Ishibashi
Kamera: Yoshio Kitagawa
Musik: Eiko Ishibashi
Mit: Hitoshi Omika, Ryō Nishikawa, Ryūji Kosaka, Ayaka Shibutani, Hazuki Kikuchi, Hiroyuki Miura

Evil Does Not Exist

JP 2023, 106 Min, japan. OmU

Takumi und seine Tochter Hana leben im Dorf Mizubiki in der Nähe von Tokio. Wie Generationen vor ihnen, führen sie ein bescheidenes Leben im Einklang mit den Zyklen und der Ordnung der Natur. Eines Tages erfahren die Dorfbewohner:innen von einem Plan, in der Nähe von Takumis Haus einen Glampingplatz zu errichten. Die unausgewogenen Absichten der Agentur gefährden sowohl das ökologische Gleichgewicht der Naturregion als auch die Lebensweise der Dorfbewohner:innen – mit Folgen, die Takumis Leben nachhaltig beeinflussen.

AUSZEICHNUNG
Großer Preis der Jury
 Filmfestspiele Venedig 2023

„Ein komplexes und geheimnisvolles Drama.“ *The Guardian*
 „Ein Beispiel zivilisationsnotwendiger Solidarität in stillen, poetischen Bildern.“ *FAZ*

Voraussichtlich ab
19. April



Regie: Thea Sharrock
Drehbuch: Jonny Sweet
Kamera: Ben Davis
Mit: Olivia Colman, Jessie Buckley, Alisha Weir, Timothy Spall, Lolly Adefope, Hugh Skinner

Kleine schmutzige Briefe

Wicked Little Letters

GB/FR 2024, 100 Min, engl. OmU

Eine Kleinstadt in England in den 1920er-Jahren. Die lebhaftere Rose Gooding und ihre Nachbarin, die fromme Edith Swan, erhalten – wie viele andere in der Stadt – anstößige, unflätige und beleidigende Briefe. Der Verdacht fällt sofort auf Rose. Scotland Yard ermittelt und Rose droht sogar, das Sorgerecht für ihre Tochter zu verlieren. Nur eine Polizistin vermutet, dass bei der Theorie etwas nicht stimmt und Rose möglicherweise doch nicht die Schuldige ist.

Kleine schmutzige Briefe ist eine kluge britische Komödie mit sympathisch-schrulligen Figuren und einer bis zum Schluss spannenden Geschichte. Die verschiedenen Frauenschicksale werden mit viel Gefühl zu einem stimmigen Ganzen verwoben – ein Film zum Lachen, der aber auch zum Nachdenken anregt.

Regie: Nikolaj Arcel
Drehbuch: Nikolaj Arcel, Anders Thomas Jensen, Ida Jessen
Kamera: Rasmus Videbæk
Musik: Dan Romer
Mit: Mads Mikkelsen, Amanda Collin, Gustav Lindh, Kristine Kujath Thorp, Morten Hee Andersen

AUSZEICHNUNGEN
Beste Hauptdarsteller · Beste Kamera
 Europäischer Filmpreis 2023

The Promised Land Bastarden

DK/SE/NO/DE 2024, 127 Min, dän./schwed./dt./norw. OmU

Dänemark im 18. Jahrhundert. Der ehemalige Kapitän Ludvig Kahlen erbittet am königlichen Hofe, die unwirtliche Heide bebauen und besiedeln zu dürfen. Dies ist bisher keinem vor ihm gelungen. Sollte Kahlen es schaffen, in der Heide eine Kolonie im Namen des Königs zu gründen, so verlangt er im Gegenzug einen Adelstitel. Doch Kahlen hat die Rechnung ohne den arroganten, reichen Grundbesitzer Frederik de Schinkel gemacht. Dieser beansprucht die Heide für sich und möchte mit allen Mitteln verhindern, dass diese besiedelt wird.

Inmitten der rauen, unwirtschaftlichen Heide entspinnt sich ein brutaler Konflikt in Western-Manier mit einem großartigen Mads Mikkelsen als Helden und Führer einer Gruppe Unterdrückter, die einer bösen Übermacht die Stirn bietet.

XV FESTIVAL DE CINE LATINO
NOS VEMOS EN EL CINE!



Radical



Tanja - Diario de una guerrillera



Saudade fez morada aqui dentro

15. LATEINAMERIKA FILMFESTIVAL

7.- 18. MÄRZ 2024
DAS KINO SALZBURG



DAS KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

15. LATEINAMERIKA FILMFESTIVAL

Das Lateinamerika Filmfestival Salzburg findet bereits zum 15. Mal statt. Die vom Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO und dem Lateinamerika-Komitee Salzburg gegründete Filmschau hat auch für diese Ausgabe herausragende Produktionen aus bzw. über Lateinamerika entdeckt: Vom 7. bis zum 18. März werden insgesamt **27 Filme** aus **10 Ländern** gezeigt, wobei **Mexiko als Filmland** im Mittelpunkt steht und mit dem warmherzigen Film **Radical – Eine Klasse für sich** das Festival eröffnet.

Heuer wird erstmals ein **Jugendjury-Preis** vergeben. In Kooperation mit der entwicklungspolitischen NGO Südwind Salzburg haben jugendliche Filmbegeisterte die Möglichkeit, den besten Film in dieser Kategorie zu prämiieren. Weitere Programmschwerpunkte liegen auf den Themen „Widerstand“ und „indigene Lebenswelten“. Zudem erwarten wir Film-schaffende, zeigen eine Fotoausstellung aus Mexiko und bieten ein Live-Konzert.

Das Festivalprogramm mit allen Filmbeschreibungen und dem Rahmen-programm finden Sie in unserer Broschüre, die im Kino aufliegt.

Wir freuen uns mit Ihnen auf abwechslungsreiche und spannende Filmtage!

Renate Wurm
DAS KINO Leitung

Richard Pirngruber
Lateinamerika-Komitee Salzburg

Sigrid Gruber
Lateinamerika Filmfestival



Regie: Wim Wenders
Drehbuch: Wim Wenders,
 Takuma Takasaki
Kamera: Franz Lustig
Mit: Koji Yakusho, Yumi Asô,
 Tokio Emoto, Sayuri Ishikawa

Mi 6. März 19:30

Einführung

Bodo Kirchner

Universität Salzburg

Regie: Hayao Miyazaki
Drehbuch: Hayao Miyazaki,
 Genzaburô Yoshino
Musik: Joe Hisaishi
Mit: Soma Santoki, Masaki Suda,
 Takuya Kimura, Ainyon

AUSZEICHNUNG
Bester Animationsfilm
 Golden Globes 2024

Mi 24. April 19:30

Einführung

Annika Bresgen

FB Psychologie, Universität Salzburg

Eintritt für Studierende bei beiden
 Veranstaltungen: € 8

Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei!

Perfect Days

JP 2023, 123 Min, japan. OmU

Der alleinstehende 60-jährige Hirayama führt ein einfaches Leben und zieht sich in seine eigene, analoge Welt zurück. Er arbeitet als Toilettenputzer in Tokio und ist zufrieden mit sich und der Welt. Sein Alltag ist streng durchgetaktet – doch abseits davon hat er einen besonderen Sinn für das Schöne entwickelt. Er liebt es, Bäume zu fotografieren und hegt eine große Leidenschaft für Musik und Literatur. Eine Reihe von unerwarteten Begegnungen enthüllt nach und nach mehr von seiner Vergangenheit.

Eine zutiefst bewegende und poetische Reflexion über die Suche nach Schönheit in der alltäglichen Welt um uns herum.

„Ein wunderbarer Wenders mit herzerwärmendem Humor.“

kinokino

Der Junge und der Reiher

JP 2023, 124 Min, japan. OmU

Ein Junge, der sich nach seiner Mutter sehnt, wagt sich in eine geheimnisvolle Welt, die von den Lebenden und den Toten geteilt wird. Dort findet der Tod ein Ende und das Leben einen neuen Anfang.

Der Junge und der Reiher ist eine halb-autobiografische Fantasie über Leben, Tod und Schöpfung und nicht zuletzt eine Hommage an die Freundschaft von Meisterregisseur Hayao Miyazaki. Jetzt schon weltweit der erfolgreichste Miyazaki-Kinostart aller Zeiten und der Gewinner des „Golden Globe“ für den Besten Animationsfilm.

„Ein liebevoller, weiser, spannender und wunderschöner Film – ein Wunderwerk.“ Salzburger Nachrichten

Beide Veranstaltungen in Kooperation mit
Salzburger Arbeitskreis für Psychoanalyse & FB Psychologie, Uni Salzburg



Regie/Drehbuch/Kamera:
Nicolas Philibert

AUSZEICHNUNG
Goldener Bär - Bester Film
Berlinale 2023

Do 4. April 19:00

Zu Gast

Andrea Brandner Stadträtin
Martin Gruber Facharzt für Psychiatrie
Elisabeth Wallner Psychotherapeutin

Moderation

Josef Demitsch Pro Mente Salzburg

PRO MENTE FILMREIHE
„OHNE GESUNDE SEELE IST ALLES NICHTS“

Auf der Adamant

FR 2022, 109 Min, franz. OmU

Die Adamant ist ein Holzschiff, das in Paris am Seine-Ufer vor Anker liegt. 2010 wurde darauf eine Tagesklinik für Menschen mit psychischen Erkrankungen eröffnet. Die Menschen erhalten dort therapeutische Betreuung und können sich vor allem kreativ entfalten: Es werden Chansons komponiert, Bilder gemalt, Gedichte geschrieben und Filmfestivals veranstaltet. Das Team der Adamant schafft es trotz aller Schwierigkeiten, für die Patientinnen und Patienten ein Rettungsanker zu sein, damit sie den Mut nicht verlieren. Der Dokumentarfilmer Nicolas Philibert (*Sein und Haben*) zeigt in seiner Langzeitstudie mit äußerster Sensibilität gegenüber seinen Gesprächspartnerinnen und -partnern eine Alternative zum krisengebeutelten Gesundheitssystem auf.

Regie: Florian Zeller
Drehbuch: Florian Zeller,
Christopher Hampton

Kamera: Ben Smithard

Musik: Hans Zimmer

Mit: Hugh Jackman, Laura Dern, Vanessa Kirby, Zen McGrath, Anthony Hopkins

Do 11. April 19:00

Zu Gast

Birgit Heinrich Bildungsdirektion Sbg.
Roxana Michas Fachärztin für Kinder-
und Jugendpsychiatrie
Anna Schiester Stadträtin

Moderation

Gabriele Klee Pro Mente Salzburg

The Son

GB 2023, 123 Min, engl. OmU

Es könnte nicht besser laufen für den New Yorker Anwalt Peter. Die Karriere lässt keine Wünsche offen und er ist glücklich mit seiner Partnerin Beth. Das ändert sich schlagartig, als eines Tages seine Ex-Frau Kate vor der Tür steht. Sie ist voller Sorge um ihren gemeinsamen Sohn Nicholas. Er schwänzt die Schule, ist verstört und wie ausgewechselt. Er will auch nicht mehr länger bei seiner Mutter leben. Peter nimmt seinen Sohn bei sich auf und kümmert sich hingebungsvoll um ihn. Kate und Peter sind entschlossen alles zu tun, um ihrem Sohn zu helfen. Doch wird das für einen Neuanfang reichen?

Beide Veranstaltungen in Kooperation
mit **Pro Mente Salzburg**



Regie: Marc Rothemund
Drehbuch: Richard Kropf
Kamera: Philip Peschlow
Mit: Florian David Fitz, Cecilio Andresen, Aylin Tezel, Joachim Król

Do 18. April 19:00

Zu Gast

Angela Resch

Spezialtrainerin für Autismus

Judith Sams Institut für Heilpädagogik

Georg Weiss Institut für Heilpädagogik

Moderation

Simone Macheiner Pro Mente Salzburg

in Kooperation mit

Pro Mente Salzburg

PRO MENTE FILMREIHE
„OHNE GESUNDE SEELE IST ALLES NICHTS“

Wochenendrebellen

DE 2023, 109 Min, dt. OF

Das Familienleben von Mirco, Fatime und Sohn Jason besteht aus täglichen Routinen und festen Regeln. Das hat einen guten Grund: Jason ist Autist. Als Jason auf eine Förderschule gehen soll, schließt er einen Pakt mit seinem Vater: Jason verspricht, sich alle Mühe zu geben, sich in der Schule nicht mehr provozieren zu lassen, wenn Mirco ihm hilft, einen Lieblingsfußballverein zu finden. Doch das bedeutet, dass man sich erst mal alle 56 Mannschaften ansehen muss, um auszuwählen zu können – ein Roadtrip durch Deutschland beginnt.

Die emotionale Komödie basiert auf der wahren Geschichte von Mirco und Jason von Juterczenka. Authentisch, liebevoll und mit viel Esprit erzählt der Film, wie Vater und Sohn aus ihrem Alltag ausbrechen und auf ihren gemeinsamen Touren zu verschworenen Wochenendrebellen werden.

Regie/Drehbuch: Agnès Varda
Musik: Joanna Bruzdowicz, Isabelle Olivier
Mit: Agnès Varda, Jean La Planche, Bodan Litnanski, François Wertheimer

Di 19. März 18:30

Ermäßigter Eintritt:

im Kino bei Vorlage der Jahreskarte MdMS: € 10
 im MdMS mit dieser Kinokarte: € 11

In Kooperation mit dem **Institut Français d'Autriche** im Rahmen der Ausstellung *Anna Jermolaewa*, die noch bis 7. April 2024 im Museum der Moderne Salzburg am Standort Altstadt (Rupertinum) zu sehen ist.

Die Sammler und die Sammlerin Les glaneurs et la glaneuse

FR 2000, 82 Min, franz. OmegLU

„Glaneurs“ wurden jene Frauen genannt, die aufsammelten, was von der Ernte auf den Feldern übriggeblieben war – einzelne Ähren, Kartoffeln, Maiskolben. Auch Agnès Varda ist eine „glaneuse“, eine Sammlerin von Bildern, die sie entlang von Frankreichs Straßen gefunden und mit ihrer Digitalkamera „aufgesammelt“ hat. Fasziniert von François Millets Bild „Die Kartoffelklauberinnen“ filmte Varda Menschen, die aus Not, Leidenschaft oder auch bloß zufällig Dinge aufsammeln, die andere weggeworfen haben. So entsteht das Bild einer Wegwerfgesellschaft, das im gleichen Maße politisch wie poetisch ist.



Regie/Drehbuch:

Jochen Alexander Freydank

Kamera: Egon Werdin

Mit: Josef Hader, Axel Prahl, Roeland Wiesnekker, Kristina Klebe, Robert Stadlober, Devid Striesow

Mi 20. März 19:30

Einführung

Manfred Mittermayer

Kafkas Der Bau

DE 2015, 110 Min, dt. OF

Anders als in der Erzählung Kafkas, die zu seinen letzten gehört und als Kulmination seines Spätwerks gilt, ist die Hauptfigur kein maulwurfähnliches Tier, sondern ein Mensch: Der Büroangestellte Franz lebt mit Frau und Kindern in einem festungsartigen Wohnbau, der dem Dachs- oder Maulwurfsbau in der literarischen Vorlage entspricht. Im Gefühl zunehmender Bedrohung beginnt Franz, die Wohnung gegen imaginäre Feinde abzusichern. Als er Arbeitsplatz und Familie verliert und schließlich die Wohnung und die ganze Stadt verfallen, legt der Film seine dystopische Vision offen: In einer postapokalyptischen Welt lebt Franz als weiser Baumeister, der – wie in der Erzählung – feststellt: „Aber alles blieb unverändert.“

Regie: Terry Gilliam

Drehbuch: Tom Stoppard, Terry Gilliam

Kamera: Roger Pratt

Mit: Jonathan Pryce, Robert De Niro, Michael Palin, Bob Hoskins, Ian Holm, Kim Greist, Katherine Helmond

Mi 17. April 19:30

Einführung

Manfred Mittermayer

Freier Eintritt für DAS KINO- & Leselampe-Mitglieder bei beiden Veranstaltungen

Beide Veranstaltungen in Kooperation mit **Literaturforum Leselampe**

Brazil

GB/US 1985, 142 Min, engl. OmU

Zurecht wurde Terry Gilliams *Brazil* vielfach mit dem Attribut „kafkaesk“ versehen: Der Büroangestellte Sam Lowry erinnert an Josef K. in „Der Proceß“, der in die Mühlen der übermächtigen Bürokratie gerät. Um seinem tristen Alltag zu entkommen, verwandelt er sich in seinen Tagträumen in einen geflügelten Helden. Als er auf eine junge Frau trifft, die dem hilflosen Opfer aus seiner Einbildung verblüffend ähnelt, will er sie unbedingt retten: Auf der Suche nach ihr gerät Lowry in die Fänge des allwissenden „Ministry of Information“.

Müheles „von umwerfender Komik und politischer Satire zu träumerischer Romantik und dystopischer Science Fiction“ (The Criterion Collection) gleitend, schafft es Gilliam ein anspielungsreiches Filmspektakel zu entwerfen.

**Regie/Drehbuch:**

Christian Kogler

Kamera: Meni Elias**Musik:** Daniel Mark**Premiere****Di 9. April** 19:30**Zu Gast****Christian Kogler** Regie

In Kooperation mit

Friedensbüro Salzburg - AAI Salzburg**Plattform für Menschenrechte**

Birgitta's Friends

AT/IL/SK 2021, 70 Min, engl. OmU

Birgitta's Friends ist ein Dokumentarfilm über eine österreichische Frau, deren Leben durch einen längeren Aufenthalt in Israel stark geprägt wurde. Fünf Menschen, deren Lebensgeschichte und Weltanschauung unterschiedlicher nicht sein könnte, haben nur eine Gemeinsamkeit: ihre Freundschaft mit Birgitta. Von Mohammed, im palästinensischen Widerstand seit seiner Kindheit, bis zu Noah, einem Überlebenden des Holocaust und konservativer Zionist. Eine Begegnung von Menschen, die von ihrer Lebenserfahrung geformt wurden, die nahe beisammen leben, aber trotzdem weit voneinander entfernt sind.

QUEER-FILMABEND

The Five Devils

Les cinq diables

FR 2022, 96 min, franz. OmU

Vicky hat eine geheimnisvolle Gabe: Sie kann jeden Duft reproduzieren, dem sie begegnet. Als ihre entfremdete Tante plötzlich in die Stadt zurückkehrt, wird das junge Mädchen durch die Beschwörung ihres Dufts in eine Vergangenheit voller rätselhafter Familiengeheimnisse zurückversetzt.

Léa Mysius (Ava) gelingt in einer Mischung aus mystischem Thriller, Zeitreise und Liebesfilm ein rätselhaftes Familiendrama über Liebe und Eifersucht, Coming Out und Coming-of-Age – mit einer grandiosen Adèle Exarchopoulos (*Blau ist eine warme Farbe*) in der Hauptrolle.

„Eine essenzielle queere Liebesgeschichte.“ IndieWire

Regie: Léa Mysius**Drehbuch:** Léa Mysius, Paul Guillaume**Kamera:** Paul Guillaume**Musik:** Florencia Di Concilio**Mit:** Adèle Exarchopoulos, Sally Dramé,

Swala Emati, Moustapha Mbengue,

Daphné Patakia

Di 16. April 19:30**Einführung****Ines Kirchschräger**

HOSI Salzburg

In Kooperation mit

HOSI Salzburg



Fu vK

Fu vK**Buch/Regie/Kamera/Schnitt:**

Daniel Käfer

Graffiti Dreams**Buch/Regie/Kamera/Schnitt:**

Till Simons

**STUDIO WEST · SCHRÄGE VÖGEL · PREMIERE****Fu vK Franziska „unschuldig verdorben“ Krug**

AT 2023, 23 min

Sie schreibt Bücher, macht Designs, kriert Sound und ist Schneiderin – Franziska Krug ist kreativ und vielseitig. Im Film erzählt sie von ihren Nebenjobs und Auftragsarbeiten, von eigenen kreativen Projekten sowie von der Ausbildung zur Meisterschneiderin.

Graffiti Dreams

AT 2023, 20 min

Dank einer engagierten Kunstlehrerin kommt Muck schon in jungen Jahren mit Graffiti in Berührung. Nach einer Kochlehre in Österreich zieht er zurück nach Leipzig. Dort aber hat sich viel verändert und es folgt eine unruhige Zeit, die schließlich in einem Salzburger Jugendzentrum ihr plötzliches Ende findet.

Mo 22. April 19:00

Eintritt: € 10

Regie/Drehbuch:

Dmytro Sukholytkyy-Sobchuk

Kamera: Nikita Kuzmenko**Musik:** Laëtitia Pansanel-Garric**Mit:** Oleksandr Yatsentyuk, Miroslav Makovychuk, Yelena Khokhlatkina, Solomiya Kyrylova, Stanislav Potiak**Do 25. April 18:00****Mit Einführung**

Eintritt für Studierende: € 8

In Kooperation mit

Fachbereich Slawistik, Uni Salzburg**FILMREIHE SLAWISTIK · UKRAINE****Pamfir**

UA/FRA/PL/CL 2022, 106 Min, ukrain. OmengLU

Pamfir, früher Schmuggler, jetzt Hilfsarbeiter in Polen, kehrt in die Westukraine zurück. Er will den jährlichen Karneval im Dorf verbringen und vor allem wieder bei seiner Frau und seinem Sohn Nazar sein. Doch der Teenager gerät in Schwierigkeiten, und der Vater ist gezwungen, die Schulden seines Sohnes zu begleichen. Pamfir erneuert alte Kontakte und nimmt einen letzten Auftrag an. Er ahnt nicht, dass er sich in eine Welt begibt, in der alles geschmuggelt werden kann, nur nicht das Gute.

Mit seinem Spielfilmdebüt gelang Dmytro Sukholytkyy-Sobchuk eine spannende Mischung aus Thriller, Drama und Western, in der sich der Regisseur mit der Identität der Ukraine auseinandersetzt, die zwischen einer postsowjetischen Vergangenheit und einer europäischen Zukunft schwebt.



Regie: Éric Lartigau
Drehbuch: Victoria Bedos, Stanislas Carré de Malberg
Kamera: Romain Winding
Musik: Evgueni Galperine, Sacha Galperine
Mit: Karin Viard, François Damiens, Éric Elmosnino, Louane Emera

Mi 27. März 14:00

Verstehen Sie die Beliers?

FR 2014, 105 Min, DF

Die Béliers betreiben einen Bauernhof irgendwo in der französischen Provinz. Sie sind ein munterer und verschworener Haufen, und man merkt der Familie auf den ersten Blick gar nicht an, dass Mutter, Vater und Sohn ein kleines Handicap haben: Die drei sind gehörlos. Einzig Tochter Paula kann hören und sprechen, und ganz selbstverständlich bildet sie die Verbindung der Familie zur Außenwelt. Bis zwei Ereignisse Paulas Leben durcheinanderwirbeln: Weil ihr Vater vom amtierenden Bürgermeister nichts hält, will er bei der nächsten Wahl selbst antreten. Er ist sicher, dass er mit Hilfe von Paulas geschickten Übersetzungskünsten die Kampagne gewinnen wird. Gleichzeitig entdeckt Paulas Musiklehrer ihre wunderschöne Stimme und ermuntert sie, in Paris Gesang zu studieren. Das stellt Paula vor Entscheidungen, die mit ein paar Gebärden nicht zu lösen sind. Zumal sie sich auch noch verliebt hat!

Regie/Drehbuch: Lukas Sturm, Lila Schwarzenberg
Kamera: Christoph Beck, Duli Diemansberger, Mike Fried, Stefan Haselgruber, Nino Leitner
Mit: Karl Schwarzenber, Lila Schwarzenberg

Mi 24. April 14:00

Eintritt bei beiden
 Veranstaltungen für
 alle mit gültigem
 Senior:innenausweis: €1

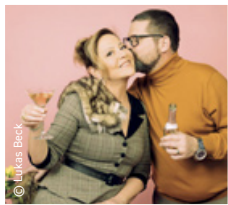
Mein Vater, der Fürst

AT 2022, 80 Min, dt. OF

Lila Schwarzenberg hat ihren Vater Karl Schwarzenberg über einen Zeitraum von fünf Jahren interviewt, um mit ihm in die Familiengeschichte einzutauchen und damit die Schatten ihrer eigenen Vergangenheit hinter sich zu lassen. Sie stellt ihm Fragen zu seiner eigenen Geschichte – als Zeitzeuge des 20. Jahrhunderts, als Aristokrat und Staatsmann. Dabei entsteht ein intimes Porträt von Vater und Tochter, die beide bemüht sind, wieder zueinander zu finden.

Mein Vater, der Fürst erzählt stellvertretend die Geschichte von Kindern und Eltern und dem gegenseitigen Wunsch nach Anerkennung, Wertschätzung und Nähe.

„Eine derart ehrliche Auseinandersetzung hat man kaum jemals über eine Familie mit großem Namen gesehen.“ Der Standard



© Lukka Beck

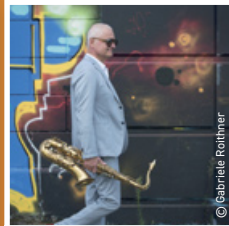
Weinzettl & Rudle
 5-Sterne-Beziehung ...
 & andere Märchen
DI 05.03.



© Stephan Mix

**SALZBURG
 PREMIERE**

Matthias Egersdörfer
 Nachrichten aus dem
 Hinterhaus
DO 07.03.



© Gabriele Rothner

Herb Berger Big Band
 Swing in Spring
FR 15.03.



© Maria Frodl

**Benjamin Schmid,
 Georg Breinschmid,
 Thomas Gansch**
 Brein, Schmid & Gansch
DO 21.03.



© Sabine Hauswirth

Harri Stojka & Band
 Stones Free
FR 05.04.



© Theresa Penwal

Postwirtmusi
 Postwirtmusi
FR 12.04.



© Cecilia Diaz Betz

Las Migas
 Libres
DO 25.04.



© Josef Gallauer

**SALZBURG
 PREMIERE**

**Hans Krankl &
 Monti Beton**
 Auf dem roten Stuhl
FR 26.04.

KINO IM OVAL

MI 19:30 | SA 17:00

Rickerl SA 02.03., SA 23.03.

Andrea lässt sich scheiden MI 06.03., SA 09.03., SA 30.03.

Oppenheimer MI 13.03.

Radical – Eine Klasse für sich – OmU SA 16.03.

The Holdovers MI 20.03.

Poor Things MI 27.03.

KINDERKINO FR, SA 15:00

Wer bist du, Mama Muh? FR 01.03., FR 22.02.

Das fliegende Klassenzimmer SA 02.03.

Ainbo – Hüterin des Amazonas SA 09.03., SA 23.02.

Encanto FR 15.03.

Felix – Ein Hase auf Weltreise FR 29.03.

Die Chaosschwester und Pinguin Paul SA 30.03.

FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE MO, MI, FR, SA 15:00

Kasperl und Stinki-Stinktler FR 08.03., MI 13.03.,
 SA 16.03., MO 25.03.,



Regie: Christian Ryltenius
Drehbuch: Peter Arrhenius
Musik: Henrik Lörstad
Mit: Lo Ericsson, Matthias Knave, Rachel Mohlin, Johan Ulveson

Wer bist Du, Mama Muh?

SE 2023, 66 Min, DF, empfohlen ab 4 Jahren

Kühe stehen auf dem Feld und kauen Gras. Oder? Das ist Mama Muh natürlich viel zu langweilig. Ihr kommen immer wieder Dinge in den Sinn, die Kühe eigentlich nicht tun und die ziemlich verrückt sind – aber Spaß machen! Als Mama Muh ihr eigenes Mu(h)sical aufführen möchte, versucht sie ihr bester Freund, die Krähe, davon abzuhalten. Ein wunderbarer Einstieg in die Welt des Kinos für die ganz Kleinen.

Regie: Giuseppe Maurizio Laganà
Drehbuch: Reinhard Brock, John Patterson, Gabriele Walther

Felix – Ein Hase auf Weltreise

DE 2005, 84 Min, dt. OF, empfohlen ab 6 Jahren

Die kleine Sophie und ihr Kuschelhase Felix sind ein Herz und eine Seele. Als Sophie ihr Kuschtier im Urlaub verliert, ist sie unglaublich traurig. Doch sie muss sich gar keine Sorgen machen: Felix hat nur beschlossen, dass er auch Urlaub machen will! Er schwimmt in der Südsee und klettert auf den Himalaya, wo er Freundschaft mit dem Yeti schließt. Er flieht vor einem Poltergeist aus Arabien und trifft das Ungeheuer von Loch Ness. Aber am schönsten ist es doch zu Hause!

Regie: Mike Marzuk
Drehbuch: Mike Marzuk, Korbinian Wandler
Musik: Yves Gourmeur
Mit: Michael Lott, Felix Klare, Max Giermann, Oliver Bisback, Riccardo Angelini

Die Chaosschwester & Pinguin Paul

DE 2023, 100 Min, dt. OF, empfohlen ab 8 Jahren

Livi, Tessa, Malea und Kenny sind Schwestern – sonst haben sie aber rein gar nichts gemeinsam. Und wenn man sich die Familie schon nicht aussuchen kann, dann muss man zumindest versuchen, so wenig wie möglich mit ihnen zu tun zu haben. Doch das ändert Paul, ein Pinguin. Paul wird aus dem Zoo entführt und landet per Zufall bei den vier Schwestern. Diese finden heraus, dass ein Magier-Duo hinter der Entführung steht. Ihnen wird klar, dass sie diesen Plan verhindern und Paul wieder zu seiner Familie in den Zoo bringen müssen. Doch das geht nur gemeinsam!



Regie: Rasmus A. Sivertsen

Drehbuch: Kamilla Krogsveen

Musik: Stein Johan Grieg Halvorsen,
Eyvind Andreas Skeie

Mit: Hennika Eggum Huuse,
Todd Monrad Vistven, Johannes Kjærnes,
Tobias Santelmann, Kari Simonsen

Sowas von super!

DE 2023, 74 Min., dt. OF, empfohlen ab 6 Jahren

Hedvig beschäftigt sich am liebsten zuhause allein. Doch dann wird ihr Leben auf den Kopf gestellt: Ihr Vater wählt sie aus, ihn als Superhelden der Stadt zu ersetzen. Doch die Herausforderungen mit der neuen Aufgabe sind größer als gedacht. Vielleicht wäre ihr sportlicher Cousin Adrian doch der bessere Nachfolger? Als Hedvig traurig ihrer Großmutter die Geschichte erzählt, ist diese sofort begeistert dabei: Gemeinsam bilden die beiden ein ungewöhnliches wie bemerkenswertes Superheldinnen-Team. Sowas von super!

**FRIEDBURGER
PUPPENBÜHNE**

**Do 7. | Do 21. | Di 26. |
Do 28. März**
jeweils 15:00

**Do 4. | Do 11. | Di 16. |
Do 25. April**
jeweils 15:00

KARTEN online unter
www.kasperl.at
oder **telefonisch** unter
+43-660-46 100 30

KASPERL IM KINO - LIVE

Kasperl und Stinki-Stinktief

Im Wald passieren merkwürdige Dinge. Stellt euch vor: Aus der Blockhütte des Försters sind alle Töpfe und Pfannen verschwunden. Kasperl und Strolchi sollen sich deshalb dort ein wenig umsehen. Und dabei könnten sie doch gleich die Hütte etwas reparieren. Aber Moment mal – hört ihr auch, was ich höre? Da macht doch jemand Musik ...

Kasperl die Plitsche-Platscherei

Liebst du es auch in der Badewanne herum zu plantschen und mit all deinen Schiffen und Quietschenten zu spielen? Der Kasperl kann davon nicht genug bekommen. Nur der Strolchi mag das Wasser gar nicht gerne. Doch es hilft nichts. Auch der Strolchi muss mal baden. Warum aber verschwinden plötzlich Seife, Schwamm und Bürste?





WWW.SOZIALE-ARBEIT.AT

SCHMUGGLER

Cafe

Kneipe

www.schmuggler.eu



PROGRAMM-ABO DAS KINO-Programm in Ihrem Postkasten!

Gerne schicken wir Ihnen unser Kinoprogramm für ein Jahr lang gegen einen Sponsoring-Beitrag von € 18 (Inland) bzw. € 20 (Ausland) zu.

SALZBURGER SPARKASSE
IBAN: AT89 2040 4000 0001 6303
BIC: SBGSAT2SXXX

Sie können Ihr Abo auch direkt an der Kinokasse abschließen.

DAS KINO Mitgliedschaft

Informationen & Mitgliedschaft an der Kinokasse bzw. office@daskino.at

Freier Eintritt bei Premieren mit Filmschaffenden, Previews, Filmreihen, Filmclub-Abenden und Gratiszusendung des Kinoprogramms!

Mitglieder-Bonus März & April

Freier Eintritt bei folgenden Filmen:

Kafkas Der Bau 20. März

Animal 28. März

Birgitta's Friends 9. April

Mit einem Tiger schlafen 15. April

Brazil 17. April

Ausgewählte Filme
beim **Lateinamerika
Filmfestival** (Siehe
LAFF-Programmheft)



#deineStimme
macht dich
stark

Die AK vertritt deine Rechte.

Bio,
lebendig und
voller Vielfalt

DAS KINO

SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Giselakai 11, 5020 Salzburg

Kontakt: office@daskino.at

Tel. Büro: +43-662-87 31 00-11

Tel. Kinokasse: +43-662-87 31 00-15

Reservierungen: www.daskino.at

Öffnungszeiten der Kinokasse:

täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Das Foyer, der große Kinosaal, alle Toiletten sowie Unter- & Obergeschoß sind barrierefrei zugänglich. Nicht barrierefrei zugänglich: Kinosaal Gewölbe

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:

Salzburger Filmkulturzentrum

DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg

Leitung & Geschäftsführung: Mag.^a Renate Wurm

Vorstandsvorsitzender: Dr. Thomas Steinmaurer

Texte & Redaktion: Josef Kirchner

Gestaltung/Satz: Eric Pratter

Druck: Druckerei Roser

Fotolegende/Bildrechte:

Alle Filmsujets: © Filmverleih

Redaktionsschluss 12. Februar 2024

Änderungen vorbehalten!

SNCARD
Kulturkarte Salzburg

Eintritt mit SN-Card

ermäßigt € 10

jeden Montag um € 8

**KINO
VOD
CLUB**

Österreichische Filme für zuhause und unterwegs

Jedes VOD-Ticket unterstützt die Filmschaffenden und DAS KINO!

FÖRDERER

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

STADT : SALZBURG

**LAND
SALZBURG**

**EUROPEAN
CINEMA'S**
Creative Europe MEDIA

PARTNER

Salzburger Nachrichten

**DIE BÜHNE IM
KINO**

Ö1 CLUB

DAS KINO IST MITGLIED



**Klimabündnis
Österreich**

XV FESTIVAL DE CINE LATINO
NOS VEMOS EN EL CINE!



15. LATEINAMERIKA FILMFESTIVAL

7.-18. MÄRZ 2024
DAS KINO SALZBURG

daskino.at

DAS KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Motiv aus CORAZÓN DE MEZQUITE



Fair für mich,
Fair für alle.



STADT: SALZBURG



LAND
SALZBURG



Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit